



***Gemeindebrief der EFG Cottbus***  
***Dezember 2023/Januar 2024***



## 2 Inhalt, Editorial und Impressum

### Inhalt:

Bild zur Jahreslosung 2024	1
Inhalt, Editorial und Impressum	2
Geistliches Grußwort	3
Gedanken zum Dezember 2023	4
Taufkurs	5
Einladung zur Jahresgemeindestunde	5
Wahl der Ältesten / Kommentar	6
Weihnachten im Schuhkarton	7
Geburtstage	7
Gottesdienste	8
Termine und Vorschau	9
Einladung zum Krippenspiel	9
Rückblick Familienwandertag	10
Weihnachtsgedanken	11
Allianzgebetswoche	12
Gebetsecke	12
Missionsgrüße	13
Israel	14/15
Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen	16

Liebe Geschwister,

man kann wirklich nicht behaupten, das Leben sei langweilig. Auch (oder gerade?) für Christen hält es etliches an Herausforderungen bereit. Sicher kennt ihr den Plan: „In diesem Jahr mache ich mir wirklich eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit!“ ... Und? Hat das schon mal funktioniert? Ich versuche es seit Jahren, und irgendwie gelingt es mir nicht. Irgendwas ist eben immer!

Aber es stimmt schon: „Gott ist größer als all unsere Probleme, Sorgen und Nöte zusammen!“ Halleluja!

Seht euch diesen Bericht unserer bunten Gemeinde an! Kompakt, aber voll gepackt. Hier ist was los, jeder packt mit an und jeder wird gehört und gesehen. ... ? Aber wir arbeiten daran und sind auf dem Weg - von perfekt war doch nie die Rede. Ich bin froh, dass wir in der Gemeinschaft miteinander üben können, den Anderen in seiner Andersartigkeit zu erkennen und zu lieben. Das ist es, was Jesus meinte. Und er wusste wohl, wovon er sprach.

In diesem Sinne lasst uns gemeinsam noch einmal neu über die Liebe und den Frieden nachdenken, beides erleben und praktizieren - nicht nur, aber gerade auch zur Weihnachtszeit.

Shalom und einen gesegneten Jahreswechsel!

*Gundula*

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Cottbus

#### Redaktion und Gestaltung:

Jacqueline und Hartmut Hänsch, Gundula Müller, Torsten Puschert sowie Roland Uhlig

**Kontakt:** efg-cottbus.public@t-online.de

**Druck:** Gemeindedrucker

**Bilder/Fotos:** Angaben im Bild und private Aufnahmen

*In diesem Brief werden private Artikel von Gemeinemitgliedern veröffentlicht.*

**Redaktionsschluss** für die  
Ausgabe Februar/März 2024:

13.01.2024

Die Jahreslosung für das Jahr 2024 lautet „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Sie steht in 1. Kor 16, 14.

Ich freue mich sehr über die Wahl dieses Leitverses, denn die Liebe zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel und sie ist eine der größten Kerneigenschaften Gottes. So lesen wir im 1. Brief von Johannes 4, 16: „Gott ist Liebe, und wer sich von der Liebe bestimmen lässt, lebt in Gott, und Gott lebt in ihm“. Und weiter in Vers 18: „Wo die Liebe regiert, hat die Angst keinen Platz; Gottes vollkommene Liebe vertreibt jede Angst. Angst hat man nämlich dann, wenn man mit einer Strafe rechnen muss. Wer sich also noch vor dem Gericht fürchtet, bei dem ist die Liebe noch nicht zum vollen Durchbruch gekommen.“

Die Liebe ist das Wundermittel, was mich an Gott dranhält, ja, was mich erst zu ihm geführt hat. Sie ist das Heilmittel, was Wunden wieder schließt und Tränen wieder trocken kann. Sie ist der Anfang und das Ende unserer Erlösung durch Jesus. Sie macht unseren Gott zu einem gnädigen und barmherzigen Gott. Sie ist die Frucht, aus der alle anderen Geistesgaben hervorgehen. Sie ist der Kernpunkt des Evangeliums. Sie kann die Welt verändern. Liebe, wie Jesus sie uns gezeigt hat, ist ein angstloser, nicht manipulierender und völlig erwartungsfreier Raum. (Siehe 1. Kor. 13). Und das nimmt mir alle Angst und alle Zweifel an Gottes Liebe zu uns Menschen und setzt mich in eine Freiheit hinein, die mich immer wieder neu beflügelt.

Was für eine frohe und wunderbare Nachricht. Gott liebt uns! Und wir dürfen Botschafterinnen und Botschafter dieser Liebe

sein. Welch ein Privileg!

Nun spricht Paulus aber im 1. Korintherbrief nicht von der Liebe Gottes zu uns, sondern von der Liebe, die wir Menschen untereinander halten sollen. Und das ist ja nun ein durchaus schwierigeres Thema.

Inspirierend fand ich hierbei die Worte von Wolfgang Baur, dem Vorsitzenden der Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellese, welche die Jahreslosung ausgewählt hat: "Wenn ich morgens aus der Haustür gehe mit dem Bewusstsein: Ich will andere Menschen anschauen als von Gott geliebte Menschen, dann kann ich einen anderen Menschen ertragen, auch wenn er mich noch so sehr nervt. Denn aus einem Grund, den ich niemals verstehen werde, liebt Gott diesen Menschen."

Mein Wunsch ist es, dass wir es als Gemeinde Cottbus, gerade im neuen Jahr und mit den anstehenden Veränderungen immer mehr schaffen, diese freiheitliche Liebe dem jeweils Anderen entgegenzubringen und sie ihm und ihr sogar selbst zugestehen.

Ich wünsche mir, dass wir noch mehr ins Gespräch kommen, dass die Liebe Gottes uns hilft, einander anzunehmen, einander in Liebe zu ertragen und trotzdem zu den eigenen Überzeugungen stehen zu können.

Vielleicht kann auch die Jahresgemeinde-stunde am 21. Januar 2024 dafür ein Ort und eine Zeit sein, in der wir darüber ins Gespräch kommen könnten. Ich freue mich über jeden und jede, die sich den Tag dafür freihalten kann.

Herzlichst, eure Deborah



### ***Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.***

***(Lk. 2, 30 - 31)***



Die Erwartung, den richtigen Platz im Leben zu finden, einem passenden Partner/ Partnerin zu begegnen. Wenn unser Leben gelingt, wird Gottes Segen sichtbar und

Welche Lebensträume motivieren dich? Manche Menschen setzen sich Ziele, die sie in ihrem Leben erreichen wollen. Das Sprichwort sagt, dass ein Mensch ein Haus bauen solle, ein Kind zeugen und einen Baum pflanzen. Vielleicht sind das Lebensziele, über die man geteilter Meinung sein kann, denn auch ohne eigenes Haus kann ein Leben reich sein und Menschen, denen der Kinderwunsch aus den unterschiedlichsten Gründen unerfüllt bleibt, finden ihre Bestimmung im Leben. Von vielen Mitmenschen höre ich, dass sie auf ihren Ruhestand warten. Andere möchten in Ihrem Leben bestimmte Reisen gemacht haben. Den Jakobsweg beispielsweise. Viele Christen zieht es in das Land der Bibel, nach Israel, während Muslime gehalten sind, wenigstens einmal im Leben nach Mekka zu pilgern. Wer ein Ziel hat, lebt nicht irgendwie in den Tag hinein, sondern ist bestrebt, dieses Ziel auch zu erreichen. Beispielsweise wird eine geplante Reise erst möglich, wenn man das dafür nötige Geld zurückgelegt hat. Das ist die eine Kategorie der Träume, zu deren Erfüllung man selbst mal mehr, mal weniger beitragen kann. Andere Umstände, auf die man im Leben hofft, kann man weniger durch eigenes Bemühen herbeiführen.

Wenn sich solche Konstellationen ergeben, reden Christinnen und Christen davon, dass sie gesegnet wurden. Gott hat das gelingen lassen, was für uns nicht verfügbar ist. Anstelle des eigenen Bemühens tritt die freudige Erwartung.

spürbar. Das passiert dann, wenn wir Gelegenheiten und Umstände als von Gott kommend annehmen und zu unserem Besten ergreifen. Dann können sich freudige Erwartungen erfüllen.

Die Adventszeit ist angefüllt mit vielen Erwartungen. Vielleicht bei uns Erwachsenen mit der Erwartung einer (in diesem Jahr wirklich) ruhigen und besinnlichen Vorweihnachtszeit. Der Monatsspruch für Dezember führt uns eine Person vor Augen, die nicht nur Ruhe und Besinnung erwartete. Simeon ersehnte für sich und sein Volk das Heil. Das schließt alle die anderen Wünsche, die wir so haben mit ein, denn das Heil, auf das dieser betagte Mann gewartet hat, ist ein ganzheitliches Geschehen. Darum sollen uns diese beiden Verse aus dem Lukasevangelium in den Dezember begleiten. Der Dezember ist der Monat, in dem das neue Kirchenjahr beginnt. Wir warten im Advent darauf, dass wir wie in jedem Jahr die Ankunft unseres Herrn feiern können. Verbinden wir damit auch das Heil oder nur ein paar entspannte Tage zum Jahresende? Für Simeon war das ein Lebenstraum: zu erleben, dass sein Wunsch in Erfüllung geht. Nun konnte er alles andere loslassen. (V 29: Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht, nach deinem Worte, in Frieden).

Er hatte seinen Frieden und seine Erfüllung im Leben gefunden, die alles andere aufwiegen. Was erwarte ich in diesem Jahr im Advent?

*Matthias Mrosk*

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits für 2024 eine Taufmeldung bekommen haben. Daher werde ich Ende Januar wieder mit einem neuen Taufkurs beginnen.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich für das Thema Taufe interessieren. Eine Taufentscheidung ist keine Bedingung. Wir werden uns mit den großen Fragen „Mensch, Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist und Gemeinde“ beschäftigen.

Starten wird der 5-teilige Kurs am Mittwoch, den 31.01.24 um 17:00 Uhr. Durch organisatorische Umstände wird er ausschließlich digital stattfinden. Bei Fragen und Interesse meldet euch gern bei mir ([gemeindereferentin@efg-cottbus.de](mailto:gemeindereferentin@efg-cottbus.de)) und gebt die Info an viele Leute weiter.

Deborah



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Gemeinde Cottbus ist in die Stadt Cottbus gestellt worden, um das Licht von Jesus in Cottbus und der Lausitz zu verkünden. Dies war und ist der Auftrag, seitdem es Christen in Cottbus gibt – und wir haben diesen Auftrag immer wieder neu. Dabei wandelt und verändert sich unsere Gemeinde. Die Verantwortlichen ändern sich, manche Geschwister ziehen weg, andere kommen hinzu. Wir erleben diesen Wandel in ganz unterschiedlichen Momenten. Mit diesem Wandel sind auch bestimmte Herausforderungen verbunden:

Wir haben ein Gemeindehaus, welches wir weiter pflegen und erneuern müssen. Das ist ein großer Schatz, aber gleichzeitig auch eine große Aufgabe.

Wir haben viele Veranstaltungen und auch liebgewonnene Traditionen in unserer Gemeinde – die Frage stellt sich immer wieder neu, wie wir unsere Gemeinde in Zukunft gestalten wollen, um Menschen von Jesus zu erzählen und sie dem Wort Gottes nachzubringen.

Mit dem Wandel ergeben sich Konflikte und Streitpunkte. Wie wollen wir in Liebe diese Konflikte austragen, so dass möglichst wenige verletzt werden, wir aber andererseits an Gottes Maßstab festhalten und dabei handlungsfähig sind und bleiben.

Mit diesen Themen wollen wir uns in der Jahreshauptversammlung befassen. Wir wollen uns Zeit nehmen, für die Gemeinde und für die Stadt Cottbus zu beten – und gemeinsam nach Wegweisung Gottes für uns bitten. Bitte haltet Euch den Termin (21. Januar 2024) frei und nehmt teil. Gestaltet die Gemeinde durch Euer Gebet, Eure Gedanken und Eure Beiträge mit. Und bereitet das Treffen im Gebet vor.

Eine Tagesordnung wird spätestens zwei Wochen vorher veröffentlicht. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Herzliche Segensgrüße

Euer Lars Ehrler

## 6 Wahl der Ältesten

Im Zeitraum 15.-29.10.2023 wurde die Vorschlagswahl für die Wahl der Ältesten der EFG Cottbus durchgeführt. Es wurden 58 Vorschlagswahlzettel an die Mitglieder der EFG Cottbus ausgegeben, von denen 46 innerhalb des o.g. Zeitraums ausgefüllt zurückgegeben wurden. Von den 80 wählbaren Gemeindegliedern wurden 70 für das Amt des Ältesten vorgeschlagen. Hieraus ließ sich eine Rangfolge von 1 bis 23 bilden.

Die Rangfolgenplätze 1 bis 15 - in Summe 19 Mitglieder - wurden am Sonntag 29.10.2023 angefragt, ob sie sich für das Amt des Ältesten der EFG Cottbus bei der Wahl im November 2023 zur Verfügung stellen. Bis Freitag, 3.11.2023 gab es dann 10 Absagen, sodass der Wahlzettel 8 Kandidaten (GL-Beschluss) für die Ältestenwahl im November 2023 auswies: Steffen Balko,

Lars Ehrler, Markus Witzsche, Steffen Dommaschk, Silvia Butt, Ina Dommaschk, Heike Balko und Katharina Ehrler.

Die eigentliche Wahl der Ältesten umfasste den Zeitraum 5.-19.11.2023 mit Ausgabe der Briefwahlunterlagen und endete mit der Gemeindestunde am 19.11.2023. Gewählt wurden mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit: Steffen Balko, Lars Ehrler, Steffen Dommaschk, Markus Witzsche. Deborah Müller als Gemeindefereferentin und Matthias Mrosk als Gemeindepastor sind ebenfalls Älteste.

Es wurden 65 Wahlzettel ausgegeben, von denen 61 innerhalb des o.g. Zeitraums ausgefüllt zurückgegeben wurden; bei 91 Gemeindegliedern ist dies eine Wahlbeteiligung von 67 v.H.

Wir wünschen ALLEN Ältesten Gottes Segen für Ihren Dienst.

## Kommentar

Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches zufallen.

Matt. 6, 23

Zur Vorschlagswahl für die Ältesten der EFG Cottbus wurde eine Liste mit 80 wählbaren Mitgliedern der Gemeinde im Oktober 2023 verteilt. Ende Oktober 2023 erfolgten Gespräche mit den vorgeschlagenen Mitgliedern der Gemeinde und eine Auswertung für die enge Wahl der Ältesten. Somit wird es wieder spannend, wer in Zukunft als Ältester in unserer Gemeindeleitung für 4 Jahre tätig sein wird.

DENN ICH MACHE DICH FÜR DIES VOLK (für unsere Gemeinde) ZUR FESTEN EHERNEN MAUER.

Jer. 15, 20


Standhaftigkeit in der Furcht Gottes und im Glauben zeichnet einen Ältesten in unserer Gemeinde aus. Nur der Herr kann solche Ältesten schenken, denn wir haben sie in dieser nicht ganz einfachen Welt und Zeit bitter nötig in der Gemeinde, die in unserem Umfeld, in Stadt und Land und ganz

besonders auf der Kanzel wirken können.

Wir möchten nicht müde werden, ein offenes Ohr für den Nächsten zu haben und uns in Achtsamkeit zu üben. Dabei stellen wir die eigenen Probleme meistens an zweite Stelle.

Dieses Zeitalter der Ungerechtigkeit streitet mit Gewalt gegen Männer und Frauen, die die Wahrheit lieben und umsetzen. Die bekennenden Christen möchten wie ein starker Felsen im tobenden Meer stehen. Der Herr wünscht sich treue Diener, die sich ihrer Aufgabe bewusst sind und sie bewusst umsetzen.

Das bedeutet, die gewählten Ältesten möchten nicht nur Hörer des Wortes sein, sondern ihre Worte in die Tat umsetzen. Dahinter steht eine große Verantwortung vor Gott und den Menschen.

Gottes Segen ruht auf ihren Aufgaben und die bewusste Dankbarkeit der Geschwister, die ihre Unterstützung und Hilfe benötigen, sollen sie täglich begleiten. 

Hannelore Günther

### Cottbus, den 14.11.2023

Die „Weihnachten im Schuhkarton“-Abgabewoche ist zu Ende: Bis zum 13.11. nahm die Sammelstelle Cottbus **904 Päckchen aus Cottbus und Umgebung** für die Geschenkaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse an. Wer den letzten Abgabetermin in diesem Jahr verpasst hat, für den ist es trotzdem nicht zu spät, bedürftigen Kindern mit einem Geschenkpaket Nächstenliebe und Gottes Liebe greifbar zu machen. Wer sich noch beteiligen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten: „Für alle, die keine Zeit zum Selberpacken hatten oder zu spät auf die Aktion aufmerksam geworden sind, bietet sich der Online-Schuhkarton an“, erläutert Ursula Simon, Leiterin von „Weihnachten im Schuhkarton“ im deutschsprachigen Raum. Für eine Spende von nur 42 Euro könne man über



die Webseite [online-packen.org](https://www.online-packen.org) noch ein Geschenk auf den Weg bringen. Wer selber nicht mitpackt, könne sich trotzdem auch mit einer Spende beteiligen. „Jeder Betrag hilft uns, diese Aktion für hunderttausende Kinder umzusetzen.“ Für die Schulung der Ehrenamtlichen, Öffentlichkeitsarbeit und Berichtswesen, Transporte und Qualitätssicherung sowie die Verteilungen der Geschenke und Materialien für den Glaubenskurs „Die größte Reise“ investierte Samaritan's Purse im vergangenen Jahr 11,49 Euro pro beschenktem Kind.

Ich danke den ehrenamtlichen Helfern in der Sammelstelle Cottbus, allen Päckchenpackern, Betern und Unterstützern. Durch eure Liebe bringt ihr Kinderaugen zum Strahlen und das oft schon viele Jahre.

*Gott segne euch. Eure Heike Balko*

## Geburtstage

### Dezember 2023

*Wer gelassen und ausgeglichen ist, lebt gesund. Doch der Eifersüchtige wird von seinen Gefühlen zerfressen.*

*(Spr.14, 30 - HFA)*

### Januar 2024

*Meine Weisung an euch lautet: ‚Liebt einander so, wie ich euch geliebt habe!‘*

*(Joh. 15, 12)*



livestream unter [www.efg-cottbus.de/live](http://www.efg-cottbus.de/live)

**Dezember 2023**

**Kollekte: Gemeindehaus**

**3 10:00 Gottesdienst** Leitung: Lars Ehler Einladung zum  
 Sonntag Predigt: Matthias Mrosk Abendmahl

**10 10:00 Gottesdienst** Leitung: Gerd Banek  
 Sonntag Predigt: Matthias Mrosk

**17 kein Gottesdienst** wegen der Advents- und Weihnachtsfeier um 15:30 Uhr  
 Sonntag **Alternativen:** Sa. 17:00 Uhr BGC (Parzellenstr. 93)  
 So. 10:00 Uhr Mittendrin-Gem. (Spremberger Str. 29)  
 So. 10:00 Uhr LKG (Berliner Str. 136)  
 So. 10:00 Uhr FCG Sachsendorf (Thierbacher Str. 18 - 19)

**15:30 Advents- und Weihnachtsfeier mit Krippenspiel**

**24 16:00 Christvesper** Leitung: Treff.Leben-Team mit Krippenspiel  
 Sonntag Predigt: Deborah Müller

**26 10:00 Gottesdienst** Leitung: Gabriella Mrosk  
 Dienstag Predigt: Matthias Mrosk Weihnachten

**31 10:00 Gottesdienst** Leitung: Gerd Banek  
 Sonntag Predigt: Matthias Mrosk  
**18:00 Gottesdienst** Leitung: Andreas Müller  
 Predigt: Deborah Müller Jahresabschluss

**Januar 2024**

**Kollekte: Mission Hanna**

**7 10:00 Gottesdienst** Leitung: Roland Uhlig Einladung zum  
 Sonntag Predigt: Matthias Mrosk Abendmahl

**Kollekte: SMD + SoLa**



**14 10:00 Gottesdienst In der Mittendrin-Gemeinde**  
 Sonntag Abschluss der Allianzgebetswoche Cottbus (S. 12)

**21 10:00 Gottesdienst** Leitung: Gerd Banek Gemeindecfé und  
 Predigt: Matthias Mrosk Jahresgemeindestunde

**28 10:00 Gottesdienst** Leitung: Eckhard Mai  
 Sonntag Predigt: Deborah Müller




## Dezember 2023

Fr.	01.12.2023	16:30	KidsKlub - Probe Krippenspiel 2023
Fr.	08.12.2023	16:30	Kidsklub - Probe Krippenspiel 2023
Sa.	16.12.2023	16:30	KidsKlub - Generalprobe Krippenspiel 2023
So.	17.12.2023		Letzter Abgabetermin an Kassierer für verauslagte Rechnungen 2023
Mo.	18.12.2023	19:30	Gebetsstunde im Gemeindehaus
Mi.	20.12.2023		Redaktionsschluss Berichtsheft 2023

## Januar 2024

Angebot Taufkurs (online); Ansprechpartner: Deborah Müller

Mi.	03.01.2024	16:00	Frauenstunde
Fr.	05.01.2024	19:30	Sitzung der Gemeindeleitung
Di.-Sa.	09.01.2024- 13.01.2024	19:30	Allianzgebetswoche in Cottbus unter dem Thema Gott lädt ein und Gottes Mission (S. 12)
Sa.	13.01.2023		Redaktionsschluss Gemeindebrief 02/03 2024
So.	21.01.2024	12:00	Jahresgemeindestunde mit Gesprächsrunde
Mo.	29.01.2024	19:30	Gebetsstunde im Gemeindehaus

**Weitere Termine** wie geplant laut „Regelmäßigen Veranstaltungen“ (S. 16)

## Vorschau

Sa.	16.03.2024	09:00	Frühjahrsputz im Gemeindehaus
So.	19.05.2024	21:00	Nacht der offenen Kirchen; vorher Gemeinde-Grill-Fest
Fr.	25.10.2024	19:30	ADONIA-Musical in der Stadthalle Cottbus

## Einladung zum Krippenspiel "Banküberfall im Advent"

Nach längerer Pause laden wir dieses Jahr wieder zum Krippenspiel ein. Die Botschaft von Weihnachten wird verpackt in eine spannende Krimigeschichte. Die Figuren des Stückes treffen in einer Bank zusammen. Gezwungenermaßen kommen sie miteinander ins Gespräch - über Weihnachten und die Geburt von Jesus. Und sie müssen feststellen, dass auch schon die Weihnachtsgeschichte von Neid und Ungerechtigkeit erzählt, Dinge, die genauso heute ein Teil unserer Welt sind. Sie erfahren aber auch, warum gerade die Geburt von Jesus Frieden in die Welt gebracht hat und noch immer bringt und wie sich das auf das Miteinander uns Menschen heute auswirkt.

Der Autor Harry Voß vom Bibellesebund hat diese mutmachenden Gedanken kurzweilig und modern erzählt.

**Wir laden zu zwei Aufführungsterminen ein:**

**Sonntag, 17.12.23 um 15.30 Uhr**

zur Advents- und Weihnachtsfeier mit anschließenden Adventskaffeetrinken

**Sonntag, 24.12.23 um 16.00 Uhr**

zur Christvesper

Wir freuen uns auf viele großen und kleinen Besucher.

*Katharina Ehrler*

## 10 Familienwandertag am 4. November 2023

Gott ist gut!

Trotz unbeständigen Wetters waren die Prognosen für unseren Wandertag sonnig. Frank hatte für uns eine Tour in die Spree-waldheide zwischen mehreren Seen und entlang eines neu befeuchteten Moores geplant.

Einschließlich Kinder starteten wir mit 18 Personen um 10.00 Uhr am SoLa-Gelände. Ohne einander abzusprechen hatte fast jeder einen Beutel oder Korb für Pilze dabei. Diese waren am Ende unserer Wan-derung dann gut gefüllt.

Sebastian Simros gab uns zum Start und bei Pausen unterwegs fortlaufende Inputs

zu der Geschichte der Emmaus-Jünger. Mit dem Dunkelwerden waren wir wieder zu-rück.

Den Abschluss unserer Wanderung genos-sen wir am Lagerfeuer mit gegrillten Würstchen. Unangemeldet bekamen wir zur Freude aller müden Wanderer einen lieben Besuch, der beim Vorbeifahren zu-fällig unser Lagerfeuer entdeckte.

Wir haben „Gottes Schönwettergeschenk“, „Seine“ Bewahrung und die guten Gesprä-che genossen.

*Hartmut*



Als mein Vater mit mir am Adventstisch über die verschiedenen Rezepturen und Geschmäcker diverser Weihnachtsstollen sprach, eröffnete sich für mich wieder eine neue Facette der Weihnachtszeit. Mein Blick lag auf der wunderschönen Sammlung von Erzgebirgs-Schnitzkunst.

Jede einzelne Szene zog mich nach und nach in ihren Bann. Mein Vater erzählte derweil von seinen Erinnerungen aus der Kindheit... und der „Geist der vergangenen Weihnacht“ wurde spürbar.

Die Weihnachtsstube von Tante Clara und Onkel Richard muss in der Zeit um 1945 etwas ganz Besonderes für ihn gewesen sein. Der Baum, an dem gebügelte Lametta-Fäden exakt und fadengerade ausgerichtet hingen; die vielen Schnitzereien und eine Spieluhr jener Zeit müssen meinen Vater nachhaltig beeindruckt haben.

Meine Großmutter wäre wohl viele Jahre zu Weihnachten mit ihren beiden Kindern allein gewesen, hätte es nicht Tante Clara und Onkel Richard gegeben. In der Vorweihnachtszeit, so erzählt Vater weiter, wurden in dem kleinen Flecken im Erzgebirge Backzutaten zusammengetragen (zum Großteil von den Bauern der Umgebung) und in traditionellen Prozeduren für die Stollenbäckerei vorbereitet. Zum Backen ging es dann quer durchs Dorf zum Bäcker, wo die Kinder während der

gemeinsamen Wartezeit miteinander spielen konnten und sich immer auf diese Treffen freuten.

Vaters Augen begannen bei diesen Erinnerungen zu leuchten...

Doch schließlich beklagte er, dass der für ihn so typische Geschmack des Weihnachtsstollens verloren gegangen sei. „Früher war eben weniger drin“ resümiert er schlussfolgernd. Und ich fragte mich: „Wo ist heute der Geist der Vorfreude, der Geduld und der ‚Ungewissheit‘?“ Alles ist so selbstverständlich geworden! Irgendwie banal...

Schließlich fuhr ich wieder zurück nach Cottbus ... und begegnete dem „Geist der heutigen Weihnacht“: Beschwingt-laute Lieder im Radio zwischen Nachrichten und Werbung; flackernde Leuchtreklamen an den Kreuzungen; überall bunte, zum Teil auch grelle Lichter... amerikanischer Advent? ... Leute mit Smartphones, die nebenbei Hund und/oder Kinderwagen über die Kreuzung jonglieren; schwere Einkaufstaschen schleppen; hupende Autos und ... 2021 – keine Weihnachtsmärkte.

Ein etwas mulmiges Gefühl beschlich mich beim Gedanken an den „Geist der künftigen Weihnacht“.

*Gundula (Inspiziert von Charles Dickens)*



## 12 Allianzgebetswoche 7. - 14. Januar 2024

Die Themen und Bibeltexte der Allianzgebetswoche 2024 wurden auf der Grundlage der Italienischen Evangelischen Allianz ausgearbeitet. Hier folgt die Liste für eure Planung:

<b>Gott lädt ein</b>		Bibeltexte	
So.	07.01.2024 ... als der dreieinige Gott	Mt. 28, 18-19	Einführung in jeder Gemeinde einzeln
Mo.	08.01.2024 ... durch sein Wort	2.Th. 2, 16+17 Psalm 107, 20	
Di.	09.01.2024 ... durch Jesus Christus 19:30 Uhr	Apg. 4, 12	LKG Cottbus Berliner Straße 136 M. Berlt (BGC)
Mi.	10.01.2024 ... zu umfassender Freiheit 19:30 Uhr	Jes. 61, 1-2	<i>Methodisten oder Halterstelle?</i> S. Simros (SoLa-Spreewald und SMD-Cottbus)
<b>Gottes Mission</b>			
Do.	11.01.2024 ... erfüllen wir gemeinsam 19:30 Uhr	Joh. 17, 18	EFG Cottbus Bautzener Str. 111 FeG mittendrin Cottbus
Fr.	12.01.2024 ... hat ihren Preis 19:30 Uhr	Mt. 28, 19-20	BGC - Parzellenstr. 93 D. Schott (Christen nebenan) mit Jugendkreis Impact
Sa.	13.01.2024 ... erfordert Ausdauer 19:30 Uhr	Mk. 13, 10	Adventgemeinde Cottbus Gaglower Str.13 D. Dressel (LKG)
So.	14.01.2024 ... geht weiter 10:00 Uhr	Mt. 25, 31	FeG mittendrin Cottbus Spremberger Straße 29 M. Mrosk (EFG)

Die **Sammlungen** sind für die Studentenmission Deutschland (SMD) und die SoLa-Arbeit bestimmt. Lasst uns alle gemeinsam die starke Gemeinschaft der Allianz erfahren!

## Gebetsecke

### Dank

- für die Kandidaten, die sich für die Wahl der Ältesten zur Verfügung gestellt haben
- für das ADONIA-Musical, das alle Mühe wert war und viele begeistert hat
- für den schnellen Heizungstausch, nachdem der Heizkessel erneut ein Leck hatte
- für die Spendenbereitschaft zur Modernisierung des Gemeindehauses (Hinweis: die Rücklagen reichen jedoch noch nicht aus)

### Bitte

- für eine gelingende Vorbereitung des Krippenspiels (Hinweis: Aufführung bei der Advents- und Weihnachtsfeier sowie bei der Christvesper)
- für Ältere und Kranke, die nicht regelmäßig in den Gottesdienst kommen können
- für weitere Mitarbeiter beim sonntäglichen Kindergottes-, Fahr- und Musikdienst
- für die Modernisierung des Gemeindehauses (Heizungsanlage, Dach, Fenster) um Weisheit und ausreichende finanzielle Mittel
- für Frieden in der Welt (insbesondere Ukraine und Israel)

„Fürchtet euch nicht! Hört doch! Ich bringe euch gute Nachricht von einer großen Freude für das ganze Volk. Denn euch ist heute in Davids Stadt ein Retter geboren worden. Es ist Christus, der Herr.  
Lukas 2, 10 + 11

Dankbar blicke ich auf die letzten Wochen in Deutschland zurück, in denen ich viele von euch persönlich treffen konnte. Danke für eure Gastfreundschaft, gute Gespräche und Erlebnisse. Es ist gut zu wissen, wie sehr ihr hinter unserer Arbeit im Nahen Osten steht. Und für mich war es wichtig, euch einen authentischen Einblick in unser tägliches Tun und Wirken zu geben.

Anas hat noch die letzten Dinge in Jordanien geregelt und ist dann am 10.11. glücklich zu uns nach Deutschland gekommen. Danach haben wir uns auf das Kommen unseres Dezember-Kindes vorbereitet... .

Wir hoffen und beten, dass ihr eine ruhige und besinnliche Zeit hattet und haben werdet und dabei das Allerwichtigste nicht

aus den Augen verliert:

Gott hat uns an Weihnachten JESUS geschenkt, um uns zu retten und uns ewiges Leben zu schenken.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein wunderschönes neues Jahr wünschen euch eure Kabbushis

PS.: Voluntär Suche = Wenn ihr jemanden kennt oder euch selbst angesprochen fühlt, bei uns für eine kurze oder längere Zeit mit zu arbeiten, meldet euch gerne. Wir freuen uns, wenn wir durch eure praktische Mithilfe die Arbeit mit den Kindern erweitern könnten!!

Dank- und Gebetsanliegen

- Kinder und Flüchtlingsarbeit
- Neuerungen in Familie und Dienst
- Neue Volunteere
- Dank für alle Versorgung, Möglichkeiten Licht zu sein, zu helfen sowie Jesu Werk hier

*aus dem Rundbrief von Hanna*

... meine Arbeit geht weiter. Ich höre von Übersetzungsprojekten und Alphabetisierungsprogrammen, von den Höhen und Tiefen, die das Leben in Afrika mit sich bringt und werde immer wieder neu daran erinnert, wie wichtig das Gebet füreinander ist. Ein Zitat, das mich hierbei besonders herausgefordert hat, ist von John Wesley: "Gott tut nichts, außer als Antwort auf Gebet".

Daher lade ich euch ein, gemeinsam Gott zu preisen, Ihm zu danken und diese Bitten vor Ihn zu bringen.

**Dank:** Preis den Herrn,

- dass ich meine Arbeit mit Wycliff fortsetzen kann und unsere Partner in Afrika im Bereich Kommunikation und Gebet unterstützen darf. Es ist ein großes Privileg diese Arbeit zu tun.
- für die Möglichkeiten der Technologie. ...

- dass Er den Weg gebahnt hat und Wege dort geschaffen hat, wo ich am liebsten einfach aufgegeben hätte. Preis den Herrn für Seine Treue.

**Gebet:**

- für die Kollegen. Viele kämpfen zur Zeit mit gesundheitlichen Problemen.
- um Stärkung und Heilung
- für meine Gemeindegkontakte in Spanien und Deutschland
- für neue kreative Ideen, wie ich meine Trägerkreisarbeit in Zukunft gestalten kann
- dass meine Spanischkenntnisse sich verbessern
- dass Gott mir zeigt, welche Aufgaben Priorität haben und welche warten können

*aus dem Rundbrief von Lena*

Israel und der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme aus. Als Präsidium des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland sind wir gemeinsam mit unserem Fachkreis Christen und Juden wie unsere Gemeinden und ihre Mitglieder entsetzt, traurig und fassungslos über den brutalen Angriff der Hamas.

...  
Der Staat Israel versteht sich als Garant, dass es „nie wieder“ zu einem Holocaust am jüdischen Volk kommen soll. Diese Zuversicht hat der pogromartige Überfall erschüttert. Seit dem Holocaust wurden nicht mehr so viele jüdische Menschen an einem Tag ermordet.

...  
Dieser Terror ist durch nichts zu rechtfertigen. In aller Deutlichkeit lehnen wir jede Relativierung und Unterstützung des grausamen Angriffs ab. Dass sich Jüdinnen und Juden in Deutschland in dieser Zeit antisemitischen Parolen und Bedrohungen ausgesetzt sehen, macht uns fassungslos.

...  
Wir sehen mit Sorge, dass nun auch im Gazastreifen viele unschuldige Menschen

leiden. Die Hamas nimmt dieses Leid nicht nur durch ihre Eskalation der Gewalt in Kauf, sondern treibt die Zahlen ziviler Opfer der israelischen militärischen Reaktion auch bewusst in die Höhe. Terror ist kein Weg zum Frieden. Nur, wenn der menschenverachtenden Ideologie der Hamas Einhalt geboten wird, ist Frieden möglich.

Unsere Gemeinden rufen wir zum Gebet für die Menschen in Israel und dem ganzen Nahen Osten auf. Wir beten um Trost und Beistand für die Opfer des Überfalls, für die Bewahrung und sichere Rückkehr der Entführten, für den Schutz Unschuldiger auf allen Seiten, ein Ende der Gewalt und einen Weg zum Frieden.

Neben dem Gebet rufen wir zu tatkräftiger Solidarität auf. Der Baptistenpastor Martin Luther King hat einmal gesagt: „Am Ende werden wir uns nicht an die Worte unserer Feinde erinnern, sondern an das Schweigen unserer Freunde.“ Wir möchten nicht schweigen, wenn Jüdinnen und Juden bedroht werden. In dieser Zeit der Angst stehen wir an der Seite unserer jüdischen Geschwister.

## Der Krieg in Israel - Gottes Zusagen

Das Geschehen am 7. Oktober d.J. in Israel hat mir schwer zu schaffen gemacht. Täglich kamen neue Schreckensnachrichten dazu. Ich überlegte, was ist unsere Aufgabe als Gemeinde für Israel?

Psalm 122: Betet für den Frieden Jerusalems. Gut gehen soll es allen, die dich lieben. Friede herrsche in deinen Mauern. Meine Gedanken gingen weiter zu Jesaja 40: Tröstet, tröstet mein Volk, redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu: ihre Leidenszeit ist zu Ende, ihre Schuld ist bezahlt. Ich blätterte weiter zu Jesaja: Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du Häuflein Israel, so spricht der HERR, ich helfe dir. Ich will dich zu einem neuen Dreschschlitten mit



doppelter Schneide machen. Ich las weiter und weiter: Fürchte dich nicht, ich werde deine Kinder vom Osten und Westen und Norden herholen. Jes. 43, 19 Siehe, ich schaffe ein Neues. Jes. 44, 26 Ich spreche zu Jerusalem: Es sei wieder bewohnt, zu den Städten Judas: Sie seien wieder aufgebaut! Jes. 45, 17 Israel findet Errettung im HERRN, Errettung für alle Zeit. Jes. 46, 13 Ich will Zion Erlösung schenken und Israel meine Herrlichkeit geben. Jes. 49, 3 Du Israel sollst

mein Knecht sein, durch den ich mich verherrlichen will. Jes. 49, 6 b Ich will dich zu einem Licht für die Heidenvölker machen, auf dass mein Heil bis an das Ende der Welt reichen möge. Jes. 49, 15 Ich will deiner nicht vergessen. Siehe, ich habe dich in meine Hände gezeichnet... Jes. 54, 9 b Ich schwöre dir heute, dass ich dir nie wieder zürnen werde. Jes. 55, 3 Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen. Jes. 59, 21 So soll der Bund mit ihnen sein: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen nicht aus deinem Munde weichen, noch aus dem Munde deiner Kinder oder aus dem Munde deiner Kindeskinde von nun an bis in Ewigkeit. So ist es der Ausspruch des HERRN. Jes. 60, 10 Wohl habe ich dich in meinem Zorn geschlagen, aber mit großer Gnade erbarme ich mich deiner wieder. Jes. 60, 21 Sie werden das Land ewiglich besitzen. Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht keinen Augenblick stillschweigen sollen. Ihr, die ihr den HERRN mahnen sollt, gönnt euch keine Ruhe und laßt auch ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wiederherstellt und es zum Lobgesang auf Erden macht. Jes. 66, 8 Kann denn ein Land an einem Tag zur Welt gebracht und ein Volk mit einem Mal geboren werden? Ja, 1948 ist es geschehen! Am 14. Mai 1948 rief Ben Gurion den Staat Israel aus! Jeremia 32, 22 du hast ihnen das Land gegeben, dessen Besitz du den Vätern eidlich zugesagt hattest, ein Land, das von Milch und Honig überfließt. (Israels Kühe geben im Weltmaßstab die meiste und gehaltvollste Milch). Joel 4, 1 Wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wenden werde, da will ich alle Völker versammeln und sie in das Tal Josaphat (südlich von Jerusalem) hinunterführen, um dort mit ihnen ins Gericht zu gehen wegen Israel, meinem Volk und meinem Eigentum, weil sie es unter die Heiden zerstreut und weil sie mein Land aufgeteilt haben. Amos 9, 14 Ich will das Geschick meines Volkes wenden. Sie sollen die verwüsteten Städte

wiederaufbauen und darinnen wohnen. Sie sollen Weinberge pflanzen und ihren Wein trinken, sie sollen Gärten anlegen und ihre Früchte genießen. Ich will sie wiedereinpflanzen in ihr Land und sie sollen nicht wieder aus ihrem Grund und Boden herausgerissen werden, den ich ihnen geben werde. So spricht der HERR, dein Gott. Obadja 16 Nahe ist der Tag des HERRN über alle Völker. Denn wie ihr auf meinem Heiligen Berge "meinen Zornesbecher" habt trinken müssen, so sollen alle Völker ringsum ihn trinken. Sie sollen ihn trinken und taumeln und sollen werden, als seien sie nie gewesen. Aber auf dem Berge Zion wird eine Zufluchtsstätte sein, ein heiliger Bezirk, und das Haus Jakob wird seinen Besitz wieder haben. Micha 4, 2 Kommt, wir wollen zum Berge des HERRN hinaufziehen und zum Hause des Gottes Jakobs damit er uns seine Wege lehre. Von Zion wird die Weisung ausgehen, und das Wort des HERRN von Jerusalem... Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Micha 4, 7 Der HERR wird auf dem Berg Zion König sein von nun an bis in Ewigkeit. Zephanja 3, 19 Ich will sie wieder zu Ehren bringen in allen Ländern, wo sie jetzt verachtet sind. Haggai 2, 6 Es dauert nur noch kurze Zeit, dann erschüttere ich den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockene... (Das erleben wir z.Zt. weltweit). Sacharja 8, 3 Ich werde mich Zion wieder zuwenden und will inmitten Jerusalems wohnen. Sach. 12, 9 ...alle Völker werden vernichtet, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen sind, aber über dem Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems will ich den Geist der Gnade und des Gebets um Gnade ausgießen, und sie werden hinschauen auf ihn, den sie durchbohrt haben, und um ihn jammern und bitterlich weinen. 9 b Dann werden sie meinen Namen anrufen, und ich werde sie erhören. Ich werde sagen: Sie sind mein Volk, und sie werden sagen: Der HERR ist unser Gott.

## 16 Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

### Hauskreise

wöchentlich montags 19:30 Uhr  
bei Fam. Balko, Bautzener Str. 111  
Tel. 0355 422163



### Frauenstunde

jeden ersten Mittwoch im Monat  
16:00 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: H. Balko, 0355 422163

### Gebet für Israel

wöchentlich mittwochs 19:30 Uhr  
bei M. Mai, Südweg 11a, Guhrow  
Tel. 0151 28806152



einmal im Monat  
16:30 Uhr in der Hagenwerder Str. 18  
Kontakt: B. Sachs, 0151 12703331

### Kids Klub

wöchentlich donnerstags 19:30 Uhr  
Männerhauskreis  
bei S. Dommaschk  
Dorfstr. 57, Schmogrow  
Tel. 035603 60486



14-täglich freitags 16:30 Uhr  
im Gemeindehaus  
Kontakt: K. Ehrler, 0355 4938618

### Teenkreis

14-täglich sonntags 20:00 Uhr  
bei Fam. Schiemenz  
Ringstr. 5, Briesen  
Tel. 035606 40087



freitags 17:00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Kontakt: D. Müller, 0355 48574229

### IMPACT-Jugend



freitags 18:30 Uhr  
in der Parzellenstr. 93 (BGC)  
Mail: info@impact-cottbus.de

### Bibelstunde

donnerstags 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus  
Kontakt: E. Müller, 0355 530428



### Kindergottesdienst

sonntags 10:15 Uhr  
im Gemeindehaus

#### Kontakt:

<b>Gemeindehaus</b>	Bautzener Str. 111, 03050 Cottbus, Tel. 0355 472224
<b>Gemeindepastor</b>	<b>Matthias Mrosk</b> Bautzener Str. 136c, 03050 Cottbus, Tel. 0355 86680009 pastor@efg-cottbus.de
<b>Gemeindeferentin</b>	<b>Deborah Müller</b> Calauer Str. 67, 03048 Cottbus, Tel. 0355 48574229 gemeindeferentin@efg-cottbus.de
<b>Gemeindeführer</b>	<b>Lars Ehrler</b> Schmellwitzer Str. 121e, 03044 Cottbus, Tel. 0355 4938618, Gemeindeführer@efg-cottbus.de
<b>Bankverbindung</b>	EFG Cottbus IBAN: DE 16 5009 2100 0000 5788 00, BIC: GENODE 51 BH2
<b>Internetseite</b>	www.efg-cottbus.de
<b>Büchertisch</b>	www.efg-cottbus.de/rahmen.php?page=buecher
<b>Redaktion</b>	efg-cottbus.public@t-online.de